

**Betreff:**

Handlungsbedarf bei Starkregen -Ereignissen

**Antragstext:**

Der Magistrat wird um Bericht gebeten, welche konkreten Maßnahmen kurz und längerfristig vorgesehen sind, um die bei den immer häufiger auftretenden Starkregenereignissen entstehenden Schäden zu vermeiden, zumindest jedoch erheblich zu reduzieren. Dabei sollte dieser Bericht nach unserer Auffassung insbesondere auf folgende Punkte eingehen:

1. Ist das teilweise überalterte Kanalnetz Erbenheims - auch unter Berücksichtigung der immer noch anhaltenden Wohnraumverdichtung - noch ausreichend dimensioniert und zukunftsfähig?
2. In welchen Bereichen und in welchem Umfang halten die Fachämter bauliche Maßnahmen, u.a. auch den Bau von zusätzlichen Rückhaltebecken, für notwendig?
3. Könnte die seit Jahren thematisierte Teil-Renaturierung des Wäschbachs für eine gewisse Entlastung sorgen? Wie ist der aktuelle Planungsstand und wann ist mit der Umsetzung zu rechnen?
4. Ein absoluter Schwachpunkt ist schon immer die Verbindungsstraße zwischen dem Kreuzungsbereich Igstadt/Nordenstadt/Hof Erbenheim und dem Ortseingang Erbenheim, die ohne Kanalisation ausgebaut wurde. Eine solche Maßnahme wäre jedoch überfällig, um zumindest die Bereiche Oberfeld, Gronastraße, Görlitzer Ring usw. besser zu schützen. Bis dahin sollten zumindest die Straßengräben regelmäßiger gereinigt und ausgebaggert werden. Was sagen die zuständigen Fachämter zu diesem Komplex?
5. Unabdingbar ist auch die turnusmäßige Reinigung der Kanalisation sowie der Sinkkästen, insbesondere bei den stärker betroffenen Straßenabschnitten. Welche Festlegungen gibt es hier?
6. Könnte auch eine bessere Information der Grundstückseigentümer hilfreich sein, z.B. zu Bau und Förderung von Zisternen und Kanal-Rückstauklappen?

**Begründung:**

Eine Diskussion über die Auswirkungen des weltweit seit Jahrzehnten vernachlässigten Klimaschutzes hilft den betroffenen Anwohnern nicht weiter. Fakt ist aber, dass klimatische Veränderungen und extreme Wetterereignisse immer häufiger und immer stärker auftreten und sich auch in unserer Region bemerkbar machen.

So führten die am 05. und 06. Juni 2021 in Erbenheim registrierten starken Niederschläge dazu, dass in Buschungstraße, Gronastraße, Tempelhofer Straße, Berliner Straße, Görlitzer Ring usw. über 40 Keller unter Wasser standen. Dies war und ist mit erheblichen Schäden verbunden. Den Freiwilligen Feuerwehren ist es zu verdanken, dass das Ausmaß nicht noch wesentlich größer wurde.

Eine baldige Wiederholung solcher ungewöhnlichen Wetterkapriolen ist leider nicht auszuschließen. Aus diesem Grunde sollte und muss die Stadt unverzüglich tätig werden. Eine überzeugende Reaktion - orientiert an unseren im Antrag formulierten Punkten - würde allen

**Antrag Nr. 21-O-12-0030**  
**SPD-Fraktion**

---

Betroffenen Mut machen. Ergänzende Vorschläge und Anregungen, die uns einer Lösung näher bringen, sind ausdrücklich willkommen.

Wiesbaden, 01.07.2021

Reinhold  
Fraktionssprecher